



## Barbara Holland-Cunz: Der neue Feminismus von 1963 bis heute

### Fragen zum Text

1. Beschreiben Sie den Neubeginn der Frauenbewegung in den 1960er Jahren. Gibt es Anknüpfungspunkte zur Alten Frauenbewegung? Welche?
2. Erklären Sie, warum die politische Praxis der Selbsterfahrung der Neuen Frauenbewegung für deren Erfolg notwendig war. Warum sind die in den siebziger Jahren entstandenen Klischees über die Frauenbewegung so langlebig?
3. Welches ist die besondere Problematik der öko-feministischen Weltinterpretation, die u.a. dazu führte, dass diese feministische Strömung nach 1989 in den Hintergrund geriet? Welche weiteren Gründe gibt es, dass das Ökologiethema in der feministischen Theorie und Praxis heute kaum noch Relevanz hat? Gibt es damals entwickelte Kritiken, die für heute aktuelle Debatten wieder relevant sind?
4. Welche Entwicklungen sind aus frauenpolitischer Sicht kennzeichnend für die 1990er Jahre? Was versteht man/frau unter dem „Schwarzen Feminismus“? Welches sind die Hauptmerkmale des „Schwarzen Feminismus“?
5. Wie schätzt Holland-Cunz die Akzeptanz und Präsenz des Feminismus in der heutigen (deutschen) Gesellschaft ein? Welche Belege gibt es für diese Einschätzung?
6. Was meint Holland-Cunz mit der Normalisierung der feministischen Theorie und anderer berufsfeministischer Felder? Stimmen Sie der Aussage von Holland-Cunz zu, dass die feministische Postmoderne zwar intellektuell anregend, doch weitgehend entpolitisiert ist und sich in den akademischen Betrieb bruchlos einfügt?
7. Holland-Cunz konstatiert, dass heute neue AktivistInnen und neue Aktions- und Denkformen gebraucht werden, um den aktuellen frauenpolitischen Herausforderungen zu begegnen. Wie könnten diese neuen Formen des feministischen Engagements aussehen?

### Links zum Text

- <http://www.politikwissen.de/lexikon/feminismus.html>  
<http://library.fes.de/library/netzquelle/frauen/index.html>  
<http://www.cddc.vt.edu/feminism>  
<http://www.querelles-net.de/2005-17/index.shtml>  
<http://www.uni-kassel.de/frau-bib/>  
<http://www.havemann-gesellschaft.de/grauzone/start2.html>  
<http://www.frauennews.de>  
<http://www.frauenrechte.de>  
<http://www.fembio.org>

### Literatur

- Bradish, Paula, 1986: Zur deutschen Ausgabe. In: Corea, Gena: MutterMaschine. Reproduktionstechnologien – von der künstlichen Befruchtung zur künstlichen Gebärmutter. Berlin: Rotbuch, S. 287-295  
 Broek, Lida van den, 1988: Am Ende der Weißheit. Vorurteile überwinden. Ein Handbuch. Berlin: Orlanda  
 Bruns, Gabriele, 2000a: Das verstaubte lila Gewand. Oder : Warum sich der Feminismus in Deutschland modernisieren muss. In: Frankfurter Rundschau, 16. Dezember 2000, S. 6  
 Bruns, Gabriele, 2000b: Was will der Feminismus heute? In: Gewerkschaftliche Monatshefte, Heft 12/2000, S. 669-677  
 Butler, Judith, 1991: Das Unbehagen der Geschlechter. Frankfurt am Main: Suhrkamp  
 Corea, Gena, 1986: MutterMaschine. Reproduktionstechnologien – von der künstlichen Befruchtung zur künstlichen Gebärmutter. Berlin: Rotbuch  
 Dackweiler, Regina/ Holland-Cunz, Barbara, 1991: Strukturwandel feministischer Öffentlichkeit. In: Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis, Heft 30-31/1991, S. 105-122  
 Daly, Mary, 1985: Gyn/Ökologie: eine Metaethik des radikalen Feminismus. München: Frauenoffensive  
 Drowing, Lesley/ Witte, Agnes, 2001: Von Frau zu Frau. Das 'verstaubte lila Gewand': Eine Antwort auf Gabriele Bruns. In: Frankfurter Rundschau, 9. Februar 2001, S. 9  
 Faludi, Susan, 1993: Die Männer schlagen zurück. Wie die Siege des Feminismus sich in Niederlagen verwandeln und was Frauen dagegen tun können. Reinbek



bei Hamburg: Rowohlt

Feree, Myra Marx/ Hess, Beth B., 1985: *Controversy and Coalition: The New Feminist Movement*. Boston: Twayne

Firestone, Shulamith, 1976: *Frauenbefreiung und sexuelle Revolution*. Frankfurt am Main: Fischer

Foucault, Michel, 1991: *Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit Band 1*. Frankfurt am Main: Suhrkamp

Foucault, Michel, 1994: *Das Subjekt und die Macht*. In: Dreyfus, Hubert L./ Rabinow, Paul: *Michel Foucault. Jenseits von Strukturalismus und Hermeneutik*. Weinheim: Beltz Athenäum, S. 241-261

Foucault, Michel, 1998: *Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses*. Frankfurt am Main: Suhrkamp

Frauen aus der Frauengruppe Freiburg, 1975: *Kleingruppen – Erfahrungen und Regeln*. In: *Frankfurter Frauen (Hg.): Frauenjahrbuch 1*. Frankfurt am Main: Roter Stern, S. 184-198

Freeman, Jo, 1984: *The Women's Liberation Movement: Its Origins, Structure, Activities and Ideas*. In: Diess. (Hg.): *Women. A Feminist Perspective*. Palo Alto: Mayfield, S. 543-556

Friedan, Betty, 1984: *Der Weiblichkeitswahn oder Die Selbstbefreiung der Frau. Ein Emanzipationskonzept*. Mit einem neuen Vorwort und Epilog anlässlich des zehnten Jahrestages der Erstveröffentlichung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt

Hampele Ulrich, Anne, 2000: *Der Unabhängige Frauenverband. Ein frauenpolitisches Experiment im deutschen Vereinigungsprozess*. Berlin: Berliner Debatte

Helwerth, Ulrike/ Schwarz, Gislinde, 1995: *Von Muttis und Emanzen. Feministinnen in Ost- und Westdeutschland*. Frankfurt am Main: Fischer

Hoecker, Beate, 1995: *Politische Partizipation von Frauen. Kontinuität und Wandel des Geschlechterverhältnisses in der Politik. Ein einführendes Studienbuch*. Opladen: Leske + Budrich

Hoecker, Beate, 2000: *Geschlechterdemokratie im europäischen Kontext. Die Konzepte der Europäischen Union zur Förderung der politischen Beteiligung von Frauen*. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte*, Heft 31-32/2000, S. 30-38

Holland-Cunz, Barbara, 1988: *Utopien der Neuen Frauenbewegung. Gesellschaftsentwürfe im Kontext feministischer Theorie und Praxis*. Meitingen: Corian

Holland-Cunz, Barbara, 1995: *Frauenbewegung und die mediale Konstruktion der Wirklichkeit*. In: Jan-

sen, Mechtild M./ Bahringerhorst, Sigrid/ Ritter, Martina (Hg.): *Frauen in der Defensive? Zur backlash-Debatte in Deutschland*. Münster: Lit, S. 76-86

Holland-Cunz, Barbara, 1998: *Trennendes und Verbindendes. Zum Selbstverständnis und Berufsethos kommunaler Frauenbeauftragter*. In: Wrangell, Ute von/ Wurms, Renate/ Wichmann, Maren/ Bittner, Ulrike/ Lemke, Liselotte/ Lück, Rosemarie (Hg.): *Frauenbeauftragte. Zu Ethos, Theorie und Praxis eines jungen Berufes*. Königsstein/ Taunus: Helmer, S. 80-102

Holland-Cunz, Barbara, 2001: *Probleme des Erfolgs – Überlegungen zu den ambivalenten Anforderungen institutioneller feministischer Theorie und Politik*. In: Batisweiler, Claudia/ Lembeck, Elisabeth/ Jansen, Mechtild (Hg.): *Geschlechterpolitik an Hochschulen: Perspektivenwechsel. Zwischen Frauenförderung und Gender Mainstreaming*. Opladen: Leske + Budrich, S. 45-55

Holland-Cunz, Barbara/ Ruppert, Uta (Hg.), 2000: *Frauenpolitische Chancen globaler Politik. Verhandlungserfahrungen im internationalen Kontext*. Opladen: Leske + Budrich

hooks, bell, 1994a: *Feminismus – eine transformative Politik*. In: Kaiser, Nancy (Hg.): *SELBST BEWUSST. Frauen in den USA*. Leipzig: Reclam, S. 323-337

hooks, bell, 1994b: *Black Looks. Popkultur – Medien – Rassismus*. Berlin: Orlanda

hooks, bell, 1996: *Sehnsucht und Widerstand. Kultur, Ethnie, Geschlecht*. Berlin: Orlanda

Hornung, Ursula, 2000: *Geschlechterdemokratie in neoliberaler Zeit. Feministische Politik- und Partizipationskonzepte und sozio-ökonomischer Wandel – ein Anachronismus?* In: *Gewerkschaftliche Monatshefte*, Heft 12/2000, S. 689-697

Kahlau, Cordula (Hg.), 1990: *Aufbruch! Frauenbewegung in der DDR. Dokumentation*. München: Frauenoffensive

Klingebiel, Ruth/ Randeria, Shalini (Hg.), 1998: *Globalisierung aus Frauensicht. Bilanzen und Visionen*. Bonn: Dietz Nachf.

Kontos, Silvia, 1995: *Jenseits des hydraulischen Bewegungsmodells: Einwände gegen das backlash-Konzept*. In: Jansen, Mechtild M./ Bahringerhorst, Sigrid/ Ritter, Martina (Hg.): *Frauen in der Defensive? Zur backlash-Debatte in Deutschland*. Münster: Lit, S. 29-57

Lorde, Audre, 1994: *Die Quelle unserer Macht. Gedichte*. Zweisprachige Ausgabe, Berlin: Orlanda

Lorde, Audre, 1996: *Zami. Ein Leben unter Frauen*.



Frankfurt am Main: Fischer

März, Ursula, 2001: War's das? Disponibel und seltsam enturzelt: Das erschöpfte Paradigma der Gleichberechtigung. In: Frankfurter Rundschau, 4. Januar 2001, S. 17

Merkel, Ina, 1989: Ohne Frauen ist kein Staat zu machen. In: die tageszeitung, 9. Dezember 1989, S. 11

Messner, Dirk/ Nuscheler, Franz (Hg.), 1996: Weltkonferenzen und Weltberichte. Ein Wegweiser durch die internationale Diskussion. Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), Bonn: Dietz Nachf.

Millett, Kate, 1985: Sexus und Herrschaft. Die Tyrannei des Mannes in unserer Gesellschaft. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt

Ruppert, Uta (Hg.), 1998a: Lokal bewegen – global verhandeln. Internationale Politik und Geschlecht. Frankfurt am Main/ New York: Campus

Ruppert, Uta, 1998b: Geschlechterverhältnisse in der Internationalen Politik. Eine Einführung. In: Diess. (Hg.): Lokal bewegen – global verhandeln. Internationale Politik und Geschlecht. Frankfurt am Main/ New York: Campus, S. 7-24

Ruppert, Uta, 2001: Frauen- und Geschlechterpolitik. In: Stiftung Entwicklung und Frieden/ Hauchler, Ingomar u.a. (Hg.): Globale Trends 2002. Fakten Analysen Prognosen. Frankfurt am Main: Fischer (nach dem Manuskript zitiert)

Schwarz, Gislinde, 1990: Aufbruch der Hexen. Die Revolution der Frauen in der DDR. In: Kahlau, Cordula (Hg.): Aufbruch! Frauenbewegung in der DDR. Dokumentation. München: Frauenoffensive, S. 8-24

Schultz, Dagmar (Hg.), 1983: Macht und Sinnlichkeit. Ausgewählte Texte von Adrienne Rich und Audre Lorde. Berlin: sub rosa Frauenverlag

Stammen, Theo/ Riescher, Gisela/ Hofmann, Wilhelm (Hg.), 1997: Hauptwerke der politischen Theorie. Stuttgart: Kröner

Stefan, Verena, 1978: Häutungen. Autobiographische Aufzeichnungen Gedichte Träume Analysen. München: Frauenoffensive

Thürmer-Rohr, Christina, 1994: Verlorene Narrenfreiheit. Essays. Berlin: Orlanda

Unabhängiger Frauenverband und Argument-Frauenredaktion (Hg.), 1990: Ohne Frauen ist kein Staat zu machen. Hamburg: Argument

Wichterich, Christa, 1998: Die globalisierte Frau. Berichte Aus der Zukunft der Ungleichheit. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt

## Über die Autorin

Barbara Holland-Cunz, Prof. Dr. phil., Politikwissenschaftlerin. Professorin für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Frauenforschung und Leiterin der Arbeitsstelle Gender Studies an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Von 1988 bis 1993 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Schwerpunkt Frauenforschung der Universität Frankfurt am Main. Von 1993 bis 1995 hatte sie eine Professur am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin inne. Im Sommer 2000 lehrte sie als Gastprofessorin an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind: Politische Theorie; Frauenbewegung, Gleichstellungspolitik, Partizipation, neue soziale Bewegungen; Wissenschafts- und Naturtheorie. Seit mehr als fünfundzwanzig Jahren engagiert sie sich in der Frauenbewegung und Frauenpolitik in und außerhalb der Hochschule, u.a. als Vorsitzende des Ständigen Ausschusses für Fragen der Frauenförderung in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft. Zur Zeit ist sie aktives Mitglied der Städtegruppe Rhein-Main von terre des femmes e.V.

## Veröffentlichungen u.a.

Die Regierung des Wissens. Wissenschaft, Politik und Geschlecht in der „Wissensgesellschaft“, Opladen: Verlag Barbara Budrich 2005

Mit Karola Maltry/Nina Köllhofer/Rolf Löchel/ Renate Rausch (Hg.): Zukunftsbilder. Wie Frauen in dreißig Jahren leben werden – Prognosen und Visionen, Königstein/Taunus: Helmer 2004

Mit Uta Ruppert (Hg.): Frauenpolitische Chancen globaler Politik. Verhandlungserfahrungen im internationalen Kontext, Opladen: Leske & Budrich 2000

Feministische Demokratietheorie. Thesen zu einem Projekt, Opladen: Leske & Budrich 1998

Soziales Subjekt Natur. Natur- und Geschlechterverhältnis in emanzipatorischen politischen Theorien, Frankfurt am Main/ New York: Campus 1994

Utopien der Neuen Frauenbewegung. Gesellschaftsentwürfe im Kontext feministischer Theorie und Praxis,



Meitingen: Corian 1988

### **Kontakt**

Barbara Holland-Cunz  
Justus-Liebig-Universität  
Institut für Politikwissenschaft  
Karl-Glöckner-Str. 21E  
35394 Gießen  
oder  
Arbeitsstelle Gender Studies der Justus-Liebig-Universität Giessen  
Karl-Glöckner-Str. 21H  
35394 Gießen

Barbara.Holland-Cunz@sowi.uni-giessen.de  
[www.uni-giessen.de/genderstudies](http://www.uni-giessen.de/genderstudies)